GRADLINIG. ECHT. INNOVATIV.



GESCHÄFTSBERICHT

2019

Höhepunkte, Spitzenprodukte

und wesentliche Zahlen

über unser 96. Geschäftsjahr



INHALTSVERZEICHNIS

Auf ein Wort	04	GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	
Auf ein Wort	05	für das Geschäftsjahr 2019	28
Unsere Zahlen im Überblick	06	für das Geschäftsjahr 2019	200
Allgemeines	07	,	
		ANHANG ZUM JAHRESBERICHT	
LAGEBERICHT		Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	30
Bericht des Vorstandes	80	Erläuterungen zu ausgewählten Bilanzpositione	en 31
Bericht des Vorstandes	09	Entwicklung des Anlagevermögens	20
Bericht des Vorstandes	10	Entwicklung des Anlagevermögens	33
Bericht des Vorstandes	11	Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnur	ng 34
Geschäftsverlauf	40	Die AV im Fokus	35
Die Geschäftsentwicklung im Detail	13	Zusätzliche Angaben zur Schaden-	36
Die Geschäftsentwicklung im Detail	4.4	und Unfallversicherung	JC
Die Geschäftsentwicklung im Detail	15	Zusätzliche Angaben zur Schaden- und Unfallversicherung	37
Versicherungszweige		Bericht des Wirtschaftsprüfers	38
Versicherungszweige		Bericht des Wirtschaftsprüfers	39
Versicherungszweige			
Jahresergebnis / Personalbericht	40	SONSTIGE ANGABEN	
Jahresergebnis / Personalbericht	20	Der neue Aufsichtsrat	40
Risikobericht des Vorstandes	21	Bericht des Aufsichtsrates	41
Risikobericht des Vorstandes	22	AV Region Leben	42
Risikobericht des Vorstandes	23	AV Region Leben	43
Ausblick und Chancen	24	AV Region Leben	44
Ausblick und Chancen	25	Sportförderung	45
		Organe des Vereins	46
BILANZ ZUM 31. DEZMBER 2019			
Aldivosito	26		

27

Passivseite.....

Sehr geehrte Mitglieder und Geschäftspartner, sehr geehrte Damen und Herren,

das Geschäftsjahr 2019 war für die Ammerländer Versicherung wieder ein Erfolg. Wir beschließen es mit einem Gewinn nach Steuern von 3,9 Mio. Euro. Diesen Erfolg gestalten wir nach wie vor von Westerstede aus. Wir sind ein bundesweit erfolgreicher und konzernunabhängiger Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit geblieben. Hierfür legen unsere 132 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter täglich die Basis. Wir danken ihnen für ihren Einsatz und ihre kompetente Arbeit.

Ein Thema hat 2019 viele Menschen bewegt: Der Klimawandel und seine Folgen sorgen dafür, dass derzeit Lebensweisen überdacht werden. Dazu gehört auch die Fortbewegung im Alltag. Das Fahrrad rückt als ökologische Alternative zum Auto in den Fokus. Dieser Trend spiegelt sich auch in der positiven Entwicklung der Fahrrad-Vollkaskoversicherung wider. Wir sind ihm außerdem begegnet, indem wir die Fahrrad-Sparte ausgeweitet haben.

Nicht zuletzt danken wir auch unseren mittlerweile 629.671 Mitgliedern und unseren Geschäftspartnern für ihr Vertrauen.

Wir freuen uns auf ein neues, erfolgreiches Geschäftsjahr 2020.



Mit freundlichen Grüßen

Axel Eilers

Vorstandsvorsitzender

Gerold Saathoff

Vorstand Vertrieb

GESCHÄFTSJAHR		2015	2016	2017	2018	2019
Mitglieder	Anzahl	291.477	367.112	457.315	547.897	629.671
Versicherungsverträge	Stück	367.491	469.146	590.537	713.618	812.893
Versicherungssummen	T Euro	20.844.290	25.862.296	31.469.761	37.138.161	42.454.110
BEITRAGSEINNAHMEN						
gebuchte Brutto-Beiträge	Euro	25.828.735	31.594.855	38.801.319	47.020.405	55.033.545
verdiente Brutto-Beiträge	Euro	24.545.809	29.877.579	36.705.212	44.851.649	52.830.774
Prämie an Rückversicherer	Euro	3.258.001	3.552.723	9.684.304	11.110.656	12.185.971
erhaltene Provision vom Rückversicherer	Euro	1.363.567	1.339.940	3.837.431	4.989.707	5.776.020
verdiente Beiträge f.e.R. (verdiente Netto-Beiträge	e) Euro	21.566.931	26.058.617	28.937.667	33.864.288	40.829.098
SCHÄDEN / KOSTEN						
Anzahl der GJ-Schäden	Stück	15.759	17.503	22.782	25.442	28.960
Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle	Euro	12.877.614	16.793.348	16.862.665	19.136.565	22.550.365
Aufwendungen f.e.R. (Selbstbehalt)	Euro	11.457.255	14.452.779	12.787.282	14.111.897	18.210.853
Brutto-Schadenquote	%	52,46	56,21	45,94	42,67	42,68
Schadenquote f.e.R. (Netto-Schadenquote)	%	53,12	55,46	44,19	41,67	44,60
Brutto-Verwaltungskostensatz*	%	32,44	34,26	35,63	35,69	36,09
KAPITALANLAGEN						
Kapitalanlagen Bestand	Euro	20.746.547	25.954.893	31.487.426	36.326.995	43.675.628
Erträge aus Kapitalanlagen	Euro	546.205	424.567	379.599	597.556	1.013.866
ERGEBNISSE						
Versicherungstechnischer Gewinn / Verlust	Euro	2.519.750	1.491.873	4.946.145	7.698.355	7.625.871
Gewinn vor Steuern	Euro	1.497.837	707.362	3.528.488	4.716.814	5.514.298
Gewinn nach Steuern	Euro	1.071.599	493.785	2.437.423	3.404.150	3.907.253
Combined Ratio**	%	88,32	94,27	82,91	77,27	81,32
GEWINNVERWENDUNG						
Zuführung zur Verlustrücklage	Euro	1.071.599	493.785	2.437.423	3.404.150	3.907.253
RÜCKLAGEN						
Verlustrücklagen	Euro	9.263.314	9.757.100	12.194.523	15.598.672	19.505.925
Eigenkapital in % der Beitragseinnahmen f.e.R.	%	42,95	37,44	42,14	46,06	47,77

*Bruttoverwaltungskostensatz: $\frac{\text{Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb}}{\text{Gebuchte Bruttobeiträge}}$

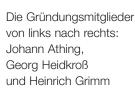
**Schaden-Kostensatz: (Nettoprämie-versicherungstechnisches Ergebnis) Nettoprämie Die Ammerländer Versicherung ist ein 1923 gegründeter Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit (VVaG) mit Firmensitz in Westerstede. Das Geschäftsgebiet umfasst die Bundesrepublik Deutschland.

Bedingt durch die Rechtsform VVaG ist jeder Versicherte auch Mitglied des Vereins und kann dessen Zukunft mitgestalten: Über die Mitgliedervertreterversammlung besteht die Möglichkeit, Einfluss auf die Geschäftsstrategie und die Vereinspolitik zu nehmen. Gemäß dem zugrundeliegenden Gegenseitigkeitsprinzip steht der nachhaltige, wirtschaftlich sinnvolle Versicherungsbetrieb zum Wohle der Kunden im Vordergrund der Geschäftstätigkeit.

Der vorliegende Bericht umfasst das 96. Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019.

Das Geschäftsjahr ist gleich dem Kalenderjahr.











Versicherungszweige und -arten

Im Berichtsjahr wurden die folgenden Versicherungszweige und -arten betrieben:

- Allgemeine Unfallversicherung
- Allgemeine Haftpflichtversicherung
- Betriebsunterbrechungs-Versicherung
- Einbruchdiebstahl-Versicherung
- Fahrrad-Vollkaskoversicherung
- Feuerversicherung (Landwirtschaftliche und sonstige Feuerversicherungen)
- Glasversicherung
- Landkaskoversicherung
- Leitungswasser-Versicherung
- Mehrkosten- und Ertragsausfallversicherung
- Private Autoinhaltsversicherung
- Reisegepäckversicherung
- Sturmversicherung
- Technische Versicherungen (Haushaltsgeräte-Versicherung)
- Verbundene Hausratversicherung
- Verbundene Wohngebäudeversicherung
- Weidetierversicherung

Wir betreiben kein Rückversicherungsgeschäft.

Mitgliedschaften

Die Ammerländer Versicherung (VVaG) ist Mitglied folgender Verbände, Arbeitsgemeinschaften und Vereine:

- Arbeitsgemeinschaft der Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit im GDV e. V.
- ARGE RÜCK Arbeitsgemeinschaft Rückversicherung der Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit e. V., Schortens
- Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V., Berlin
- Versicherungsombudsmann e. V., Berlin
- Verein zur Förderung der Versicherungs- und Finanzmathematik Universität Oldenburg e. V.
- Verband der Versicherungsvereine a. G. e. V., Kiel
- Industrie- und Handelskammer, Oldenburg

Sonstige Angaben

Wir erklären weiter, dass unser Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit unabhängig von anderen Unternehmen bzw. Konzernen ist.

Haftungsverhältnisse

Aus der Jahresbilanz nicht ersichtliche Haftungsverhältnisse einschließlich der Bestellung von Sicherheiten für eigene Verbindlichkeiten (§ 251 HGB) bestehen nicht.

Stetiger Erfolg

Auch im Geschäftsjahr 2019 konnte die Ammerländer Versicherung wieder ein deutliches Wachstum verzeichnen. Der Gewinn nach Steuern fiel mit 3.9 Mio. Euro um rund 500 TEUR höher aus als im Vorjahr. Die stärkste Sparte ist wie in den Jahren zuvor die Verbundene Hausratversicherung. Daneben entwickeln sich aber auch unsere jungen Produkte, die Fahrrad-Vollkaskoversicherung und die Autoinhaltsversicherung, sehr positiv. Externe Herausforderungen, wie das noch immer anhaltende Niedrigzinsumfeld oder den Wandel der Risikolandschaft, haben wir gut gemeistert und uns auch der internen Herausforderungen angenommen. Das Wachstum der vergangenen Jahre forderte eine strukturelle Umbruchphase. Um unseren wirtschaftlichen Zielen und unseren Mitarbeitern auch in Zeiten des Wandels gleichermaßen gerecht zu werden, haben wir ein Leitbild verfasst, welches uns bis 2024 begleiten wird. Das Motto dieses Leitbildes ist "Verantwortung übernehmen, Zukunft gestalten". Es beinhaltet die Grundgedanken, an denen wir unsere Entscheidungen in den nächsten Jahren orientieren und definiert unser Selbstverständnis. So fühlen wir uns auch den neuen Herausforderungen, die uns in den nächsten Jahren erwarten werden, gewachsen.

Wirtschaftliche Gesamtlage

Im Jahr 2019 hielt das Wirtschaftswachstum in Deutschland weiter an. Im Vergleich zum Vorjahr stieg das Bruttoinlandsprodukt (BIP) um 0,6 %. Damit liegt der Zuwachs laut Bundesamt für Statistik über dem Wert von 2018, aber insgesamt unter dem Durchschnitt der letzten zehn Jahre.

Mit einem Plus von 1,6 % stach besonders das Wachstum des privaten Konsums hervor. Ebenso sind die Konsumausgaben des Staates angestiegen und ergaben ein Plus von 2,5 %. Die Konsumausgaben wuchsen somit stärker als in den letzten zwei Jahren. Wie schon im Vorjahr ist auch im Jahr 2019 die Zahl der Erwerbstätigen weiter angestiegen und liegt mit ca. 45,3 Millionen (+ 0,9 %) erneut auf einem Höchststand.

Versicherungswirtschaft: Wachstum und Wettbewerb

Das Wirtschaftswachstum der deutschen Versicherer hat sich im Jahr 2019 sehr positiv entwickelt. Die Versicherungsbranche freut sich über eine überdurchschnittlich starke Steigerung der Beitragseinnahmen um 6,7 % auf rund 216 Mrd. Euro, so der Branchenverband GDV. Insbesondere die Schaden- und Unfallversicherer können auf ein gutes Jahr zurückblicken. Die Beitragseinnahmen stiegen um 3,2 % auf rund 72,9 Mrd. Euro. Gleichzeitig erhöhten sich die Leistungen in diesem Jahr moderat auf 53,4 Mrd. Euro (+ 1,7 %). Der versicherungstechnische Gewinn dürfte bei 4,7 Milliarden Euro liegen (Vorjahr: 4,1 Milliarden Euro). Auch im Jahr 2019 waren die Auswirkungen des Niedrigzinsumfeldes zu spüren. Die hierdurch entstandenen Veränderungen im Marktumfeld stellten auch in 2019 eine Herausforderung für die Versicherer dar.

Service rückt in den Fokus

Grundlage für die Gestaltung unserer Kommunikation ist die Verständlichkeit. Basierend hierauf formulieren wir Anschreiben, Werbung, Produktpräsentationen und die Inhalte unserer Website. Nur wenn unser Gegenüber uns versteht, ist die Kommunikation erfolgreich und dies hat maßgebliche Auswirkungen auf das Service-Gefühl. Dieses hat in den vergangenen Jahren massiv an Stellenwert gewonnen. So haben wir 2019 genutzt und begonnen, unsere Kommunikation zu hinterfragen und mit Blick auf die Service-Qualität zu optimieren. Unsere Website wurde überarbeitet und ihre Inhalte angepasst. Druckmaterialien wurden neu strukturiert und Informationen aufgearbeitet. Wir haben unsere Sprache angepasst und formulieren verständliche Texte auf Augenhöhe mit dem Kunden. Dabei legen wir großen Wert auf Übersichtlichkeit und Transparenz.

Agil und nachhaltig

Die Digitalisierung fordert Geschwindigkeit und gute Ver-

netzung. Strukturen mussten angepasst oder gänzlich neu gedacht werden. Um die Vorteile des technischen Fortschrittes ausschöpfen zu können, haben wir auf nachhaltige Entwicklung gesetzt. Nur gut durchdachte Konzepte, die den Anforderungen des Unternehmens gerecht werden, können langfristig eine positive Veränderung bringen. Wir haben daher bestehende Prozesse gesichtet und optimiert. Neue Prozesse wurden abteilungsübergreifend gestaltet. Durch diese neue Vernetzung haben wir an Flexibilität gewonnen. Sowohl in der Produktentwicklung als auch in der Gestaltung unseres Service waren neue Ansätze möglich. Dies war eine wichtige Voraussetzung, um sich zu Zeiten des digitalen Wandels mit Trends wie permanenter Erreichbarkeit und unbegrenzter Vielfalt weiterhin stark im Markt zu platzieren.

Ammerländer Versicherung erneut gewachsen

Die Ammerländer Versicherung konnte auch in 2019 weiterhin ein Wachstum der gebuchten Bruttobeitragseinnahmen ausweisen. Sie stiegen um 17,0 % auf rund 55 Mio. Euro (2018: 47 Mio. Euro). Die Mitgliederzahl

verzeichnete ein Plus von 14,9 %, sie stieg um 81.774 auf 629.671. Bei gleichzeitig soliden Risikostrukturen entwickelte sich die Ammerländer Versicherung im Branchenvergleich somit weiterhin überdurchschnittlich gut.

Brutto-Schadenquote bleibt konstant

Die Zahl der Schadenfälle ist um 3.518 auf 28.960 gestiegen. Das Wachstum fiel somit etwas höher aus als im Vorjahr (2018: + 2.660).

Die Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle haben sich parallel auch stärker erhöht als im Vorjahr und sind um 3,4 Mio. Euro (17,8 %) auf rund 22,6 Mio. Euro gestiegen. Insgesamt ist die Brutto-Schadenquote durch die proportionalen Veränderungen von Schadenaufwendungen und Beitragseinnahmen konstant auf Vorjahresniveau und liegt bei 42,7 % (2018: 42,7 %).

Entwicklung der Sparten

Die stärkste Sparte der Ammerländer Versicherung



Unsere wichtigste Ressource sind unsere Mitarbeiter. Durch ihr Engagement ist die Ammerländer Versicherung in den vergangenen Jahren zu ihrer heutigen Größe angewachsen. bleibt weiterhin die Hausratversicherung. Die dort verdienten Beiträge stiegen um 14,1 %. Somit macht die Hausratversicherung 70,0 % des Beitragsvolumens aus. Als zweitstärkste Sparte hat die Fahrrad-Vollkaskoversicherung die Unfallversicherung 2019 abgelöst. Sie ist dynamisch gewachsen und macht heute einen Anteil von 10,3 % am Gesamtaufkommen der verdienten Bruttobeiträge aus (Vorjahr 6,8 %). Ein etwas geringeres Wachstum als im Vorjahr weist die Sparte Glasversicherung auf. Sie stieg konstant um rund 14,0 % auf 3.2 Mio. Euro verdiente Bruttobeiträge. Und auch die Unfallversicherung vermerkt noch immer ein moderates Wachstum, sie ist um 9,2 % auf 4 Mio. Euro verdiente Bruttobeiträge gestiegen.

Individuelle Produkte

Der Erfolg unserer jungen Produkte Fahrrad-Vollkaskound Autoinhaltsversicherung zusammen mit der generellen Marktentwicklung haben uns einen klaren Trend gezeigt: die Individualität, die die weltweite Vernetzung mit sich bringt, spiegelt sich auch in der Wahl der passenden Versicherungsprodukte wider. Kunden möchten heute kein Standardprodukt, sondern eines, das auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten ist. Fahrräder und Autoinhalt waren dabei bisher Bereiche, die der Kunde nicht angemessen absichern konnte. Wir haben mit diesen beiden Produkten eine Lücke gefüllt. Die positive Resonanz auf beide Produkte bestärkte uns in dem Bestreben, unser Portfolio weiter zu individualisieren.

So wurde mit der Fahrrad-Reparaturversicherung ein neuer Produktbaustein ergänzt. Die Produktpräsentation online und im Print wurde angepasst, um der entstandenen Vielfalt gerecht zu werden und für Transparenz zu sorgen.

Versicherungstechnisches Ergebnis

2019 zeigten sowohl die Mitgliederzahl als auch das Beitragsvolumen eine positive Entwicklung. Das versicherungstechnische Ergebnis fiel mit 7,63 Mio. Euro nahezu konstant zum Vorjahr aus. Die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb haben sich um 18,4 % auf 19,86 Mio. Euro erhöht (2018: 16,78 Mio. Euro). Diese Steigerung ist nahezu identisch zum Wachstum der Beiträge. Die Schaden-Kosten-Quote stieg auf netto 81,3% (2018: netto 77,3 %).

Kapitalentwicklung

Wir schließen 2019 mit einem Jahresüberschuss nach Steuern von 3.907.253 Euro (2018: 3.404.150 Euro). Dieser wird vorbehaltlich der Zustimmung der Mitglie-

35

Wir fühlen uns den neuen Herausforderungen, die uns in den nächsten Jahren erwarten werden, gewachsen. dervertreterversammlung der Verlustrücklage zugeführt. Das Eigenkapital steigt damit auf 19,5 Mio. Euro und entspricht 47,8 % der verdienten Nettobeiträge. Der gesamte Kapitalbestand ist um 20,2 % gestiegen und liegt bei 43,68 Mio. Euro (Vorjahr: 36,33 Mio. Euro). Damit verfügen wir auch weiterhin über die Basis, um aus eigener Kraft zu wachsen und ein konzernunabhängiger Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit zu bleiben.

Investitionen

Nachdem im Jahr 2018 das neue Bürogebäude fertiggestellt und bezogen wurde, haben wir das vergangene Jahr genutzt, um uns im neu gewonnenen Raum zu sortieren. Noch ausstehende kleine Baustellen wurden abgeschlossen und die Verteilung auf die neuen Räumlichkeiten optimal gestaltet. Wir hatten nach den vergangenen sehr aufregenden Jahren Zeit zur Ruhefindung und weiteren Planung. Da die Zahl der Mitarbeiter auch in 2019 weiter gestiegen ist, kam der Platz im Neubau bereits an seine Grenzen. Dies wurde von Anfang an durch die modulare Bauweise des neuen Firmengebäudes berücksichtigt. Die Planung des nächsten Anbaus wurde begonnen und der Start des Bauvorhabens für 2020 geplant.

Mitarbeiter und Strukturen

Unsere wichtigste Ressource sind unsere Mitarbeiter. Durch ihr Engagement ist die Ammerländer Versicherung in den vergangenen Jahren zu ihrer heutigen Größe angewachsen. Mit Weitblick und Fachwissen arbeiten unsere heute 132 Mitarbeiter (2018: 106) und 5 Auszubildenden täglich am Erfolg des Unternehmens. Dabei ging mit dem Wachstum nicht nur eine Quantifizierung, sondern auch eine Spezialisierung einher. Nachdem wir zuerst mehr Platz für mehr Mitarbeiter bereitgestellt haben, konnten wir uns in 2019 den Anforderungen dieser Spezialisierung widmen, haben unsere Strukturen überdacht und angepasst. Mehr Mitarbeiter, die breiter aufgestellt sind, benötigen vernetzte Strukturen für rei-

bungslose Arbeitsabläufe. Kommunikationswege mussten neu hergestellt und Zusammenarbeit neu definiert werden. Dabei hilft neben moderner Technik insbesondere eine moderne Unternehmenskultur. Abteilungsübergreifendes Arbeiten und die Umstrukturierung verschiedener Prozesse waren Herausforderungen, denen wir uns in 2019 gestellt haben und unsere Mitarbeiter haben sie mit großem Einsatz gemeistert. Um parallel zu den großen Herausforderungen das Wohlbefinden am Arbeitsplatz zu fördern, haben wir 2019 besonderes Augenmerk auf unser betriebliches Gesundheitsmanagement gelegt. Team-Events wurden veranstaltet, um das Teamgefühl zu stärken. Massagen am Arbeitsplatz, Sportangebote und Workshops zur Work-Life-Balance sollen unsere Mitarbeiter bei einem ausgeglichenen Lebensstil unterstützen, um Energie für den Alltag zu schöpfen. Für diesen Einsatz wurden wir auch von der AOK mit einer Auszeichnung belohnt.

AV Region Leben: Ammerländer Versicherung vergibt Unterstützung an ehrenamtliche Projekte

2019 wurden 15 ehrenamtliche Projekte aus dem Landkreis Ammerland und der Stadt Oldenburg ausgezeichnet. Im Rahmen der Aktion AV Region Leben erhält jedes der Projekte 1.000 Euro Unterstützung. Wir hatten dazu eingeladen, sich mit Ideen rund um das Thema "Treffpunkt" zu bewerben. Die eingereichten Projektideen waren in diesem Jahr besonders vielfältig. Von der Boulebahn bis zum Zeltcamp, vom Jugendprojekt bis hin zum Treffpunkt für Generationen - die Spenden helfen dabei Treffpunkte aufzuwerten. Es kann nun Ausstattung oder Material angeschafft werden. Nach wie vor engagieren wir uns für den "AV Cup", die Meisterschaft des Kreisreiterverbands Ammerland, sowie die Vielseitigkeitsdisziplin auf dem Oldenburger Landesturnier in Rastede. Wir unterstützen weiterhin die Profi-Tennisspielerin Vivian Heisen aus Wiefelstede.

Seit 2012 sind durch "AV Region Leben" rund 136.000 Euro in die Region geflossen.

MITGLIEDER / VERTRÄGE

Im Geschäftsjahr 2019 konnte erneut ein Mitgliederzuwachs verzeichnet werden. So konnten wir 81.774 neue Mitglieder gewinnen. Die Mitgliederzahl stieg auf 629.671 – ein Plus von 14,93 %. Auch die Zahl der Versicherungsverträge entwickelte sich positiv. Verglichen mit dem Vorjahr legte sie um 99.275 Verträge auf 812.893 zu (+ 13,91 %). Wir konnten also die dynamische Entwicklung von 2018 fortsetzen und unsere Marktposition weiter ausbauen. Die Basis hierfür sind die innovative Produktentwicklung, das attraktive Preis-Leistungs-Verhältnis, die steigende Bekanntheit der Ammerländer Versicherung sowie das stabile Vertrauensverhältnis zu Kunden und Vertriebspartnern.

BEITRAGSEINNAHMEN GESTIEGEN

Die gebuchten Bruttobeitragseinnahmen sind gegenüber dem Vorjahr um 8.013.139 Euro auf 55.033.545 Euro gestiegen. Dieses entspricht einem Plus von 17,04 %. Die verdienten Bruttobeiträge erhöhten sich um 7,98 Mio. Euro auf 52,83 Mio. Euro und damit um + 17,79 %. Nach Abzug der Beiträge für die Rückversicherung verbleiben für die eigene Rechnung 40,83 Mio. Euro. Das entspricht 77,28 % der verdienten Bruttobeiträge (2018: 75,50 %).

SCHADENVERLAUF

Die Gesamtschadenquote beläuft sich 2019 auf 42,68 % und liegt damit nur um 0,01 Prozentpunkte höher als im Vorjahr. Für insgesamt 28.960 Schadenfälle haben wir 22,55 Mio. Euro an Regulierungsleistungen erbracht. Das sind rund 3,41 Mio. Euro mehr als im Jahr 2018. Die Netto-Schadenquote bewegt sich auf moderatem Niveau und liegt bei 44,60 % (Vorjahr: 41,67 %). Hier kommt unter anderem unsere umsichtige Rückversicherungsstrategie zum Tragen. Auch die Schaden-Kosten-Quote (Combined Ratio) hat sich mit 81,32 % positiv entwickelt. Damit konnten wir ein gutes Verhältnis zwischen Aufwendungen für Schäden, Verwaltung und Abschlusskosten einerseits und den Prämieneinnahmen andererseits erreichen.

AUFWENDUNGEN

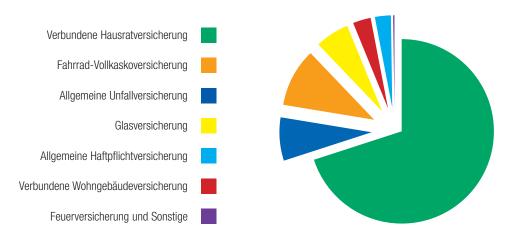
Als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit setzen wir auf einen nachhaltigen, wirtschaftlich effizienten Versicherungsbetrieb. In diesem Sinne wurden die Organisations- und Arbeitsstrukturen weiter an das erhöhte Mitglieder- und Vertragsaufkommen angepasst.

Gleichzeitig handeln unsere MitarbeiterInnen kostenbewusst und effizient, aber auch serviceorientiert. Der Brutto-Verwaltungskostensatz beträgt 36,09 % (2018: 35,69 %). Somit weist die Ammerländer Versicherung effiziente Betriebsstrukturen auf. Für eigene Rechnung blieben Kosten in Höhe von 14,09 Mio. Euro (Vorjahr: 11,79 Mio. Euro). Die Netto-Verwaltungskostenquote erreichte 34,50 % (2018: 34,82 %).

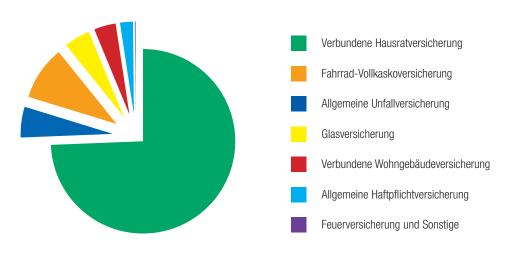
BEITRÄGE VERSICHERUNGSZWEIGE

	Geschäftsjahr 2019	Geschäftsjahr 2018	Veränderung in %
1. Verbundene Hausratversicherung	36.986.599	32.423.577	+ 14,07
2. Allgemeine Unfallversicherung	4.008.459	3.670.427	+ 9,21
3. Glasversicherung	3.154.855	2.767.570	+ 13,99
4. Verbundene Wohngebäudeversicherung	1.477.704	1.408.807	+ 4,89
5. Allgemeine Haftpflichtversicherung	1.659.282	1.424.669	+ 16,47
6. Fahrrad-Vollkaskoversicherung	5.419.302	3.052.228	+ 77,55
7. Feuerversicherung und Sonstige	124.573	104.371	+ 19,36
Gesamtsumme	52.830.774	44.851.649	+ 17,79

VERTEILUNG DER VERDIENTEN BRUTTOBEITRÄGE



VERTEILUNG DER BRUTTO-SCHADENAUFWENDUNGEN NACH SPARTE



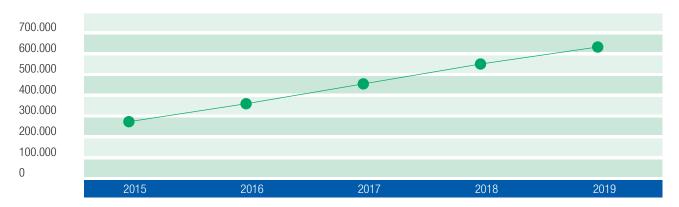
DIE GESCHÄFTSENTWICKLUNG IM DETAIL

Bewegung des Bestandes an selbst abgeschlossenen, mindestens einjährigen Versicherungen im Geschäftsjahr 2019.

VERTRÄGE

	Anzahl der Verträge			
Versicherungszweige	am Endes des Vorjahres	am Endes des Geschäftsjahres	Veränderung + / –	
1. Verbundene Hausratversicherung	521.990	590.224	68.234	
2. Allgemeine Unfallversicherung	30.082	33.269	3.187	
3. Glasversicherung	80.281	91.118	10.837	
4. Verbundene Wohngebäudeversicherung	7.335	7.396	61	
5. Allgemeine Haftpflichtversicherung	32.180	34.589	2.409	
6. Fahrrad-Vollkaskoversicherung	40.475	54.330	13.855	
7. Feuerversicherung und Sonstige	1.275	1.967	692	
Gesamtes Geschäft	713.618	812.893	99.275	

ANZAHL DER MITGLIEDER



Stand 31. Dezember 2018: 547.897 Mitglieder

Stand 31. Dezember 2019: 629.671 Mitglieder

Die Anzahl der Mitglieder erhöhte sich 2019 um 81.774 Mitglieder. Das entspricht einer Steigerung von 14.9 %.

GEBUCHTE BRUTTOBEITRÄGE IN EURO

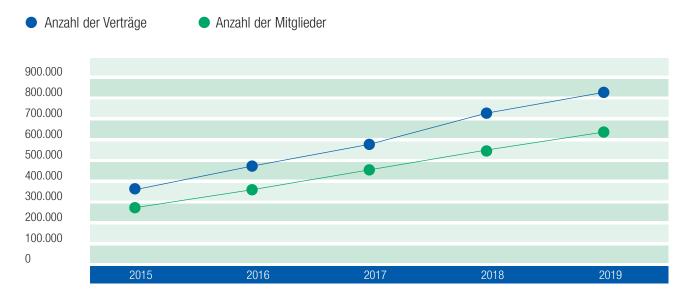


Stand 31. Dezember 2018: 47.020.405 EURO

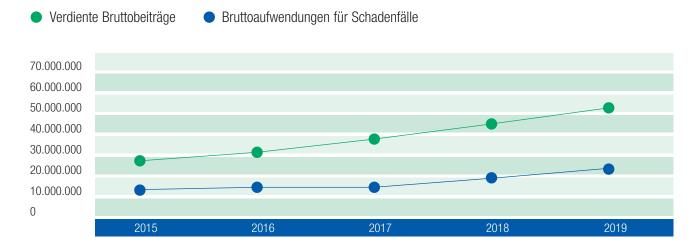
Stand 31. Dezember 2019: 55.033.545 EURO

Die gebuchten Bruttobeiträge sind gegenüber dem Vorjahr um 8.013.140 EURO gestiegen. Das entspricht einer Steigerung von 17.04 %.

ANZAHL DER VERTRÄGE UND MITGLIEDER



VERDIENTE BRUTTOBEITRÄGE IM VERGLEICH ZU DEN AUFWENDUNGEN FÜR SCHADENFÄLLE IN EURO



1. VERBUNDENE HAUSRATVERSICHERUNG

	EUR0	2018	2019
Verdiente Beiträge	brutto	32.423.577	36.986.599
Aufwendungen für Versicherungsfälle	brutto	13.273.194	16.769.172
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	brutto	12.595.760	14.567.303
Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung	netto	4.802.797	4.034.411
Gesamtschadenquote	brutto	40,94 %	45,34 %
Schadenquote für eigene Rechnung	netto	41,61 %	46,47 %

Die verbundene Hausratversicherung bleibt die stärkste Sparte der Ammerländer Versicherung. Sie trug auch 2019 entscheidend zum Wachstum bei. Die verdienten Beitragseinnahmen stiegen um 14,07 % auf 36,99 Mio. Euro. Der Anteil an den verdienten Bruttobeiträgen gesamt beträgt 70,01 % und ist damit leicht gesunken (Vorjahr 72,29 %). Die Schadenaufwendungen haben sich um 26,34 % auf 16,77 Mio. Euro erhöht, so dass die Schadenquote für eigene Rechnung um 4,86 Prozentpunkte auf 46,47 % gestiegen ist. Unbenommen dessen trägt die Sparte mit einem versicherungstechnischen Ergebnis von etwas mehr als 4 Mio. Euro wesentlich zum Gesamterfolg des Geschäftsjahres 2019 bei.

2. UNFALLVERSICHERUNG

	EUR0	2018	2019
Verdiente Beiträge	brutto	3.670.427	4.008.459
Aufwendungen für Versicherungsfälle	brutto	1.936.695	1.212.907
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	brutto	1.165.587	1.310.899
Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung	netto	612.986	889.384
Gesamtschadenquote	brutto	52,76 %	30,26 %
Schadenquote für eigene Rechnung	netto	47,23 %	45,51 %

Während sich das Beitragsvolumen 2019 um 9,21 % auf 4,01 Mio. Euro erhöht hat, ist der Anteil der Unfallversicherung am Gesamtvolumen der verdienten Bruttobeiträge leicht auf 7,59 % gesunken (Vorjahr: 8,18 %). Die Aufwendungen für Versicherungsfälle waren um 723.788 Euro geringer und lagen damit deutlich unter dem Vorjahresniveau. Bei leicht gestiegenen Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb sank die Bruttoschadenquote um 22,5 Prozentpunkte auf 30,26 %. Die Schadenquote für eigene Rechnung sank auf 45,51 % (Vorjahr: 47,23 %). Das versicherungstechnische Ergebnis für eigene Rechnung konnte dadurch um 276.398 Euro erhöht und damit im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesteigert werden.

3. VERBUNDENE WOHNGEBÄUDEVERSICHERUNG

	EUR0	2018	2019
Verdiente Beiträge	brutto	1.408.807	1.477.704
Aufwendungen für Versicherungsfälle	brutto	1.360.593	860.308
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	brutto	320.987	327.926
Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung	netto	123.801	169.266
Gesamtschadenquote	brutto	96,58 %	58,22 %
Schadenquote für eigene Rechnung	netto	129,99 %	78,94 %

Während die verdienten Beiträge mit einem Plus von rund 69 TEUR leicht anstiegen, sanken die Aufwendungen für Versicherungsfälle spürbar um mehr als 500 TEUR. Die Gesamtschadenquote war mit 58,22 % daher deutlich geringer als im Vorjahr. Trotz der vergleichsweise guten Schadenquote stieg das versicherungstechnische Ergebnis mit nur etwas mehr als 45 TEUR eher moderat gegenüber dem Vorjahr. Der Anteil der Wohngebäudeversicherung am Beitragsvolumen der verdienten Bruttobeiträge sank auf 2,8 % (Vorjahr: 3,14 %).

4. GLASVERSICHERUNG

	EUR0	2018	2019
Verdiente Beiträge	brutto	2.767.570	3.154.855
Aufwendungen für Versicherungsfälle	brutto	1.013.293	1.029.766
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	brutto	1.156.596	1.329.775
Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung	netto	681.684	793.856
Gesamtschadenquote	brutto	36,61 %	32,64 %
Schadenquote für eigene Rechnung	netto	36,61 %	32,64 %

Die Glasversicherung gehört weiterhin zu den Wachstumssparten unseres Portfolios. 2019 sind die verdienten Beiträge auf 3,15 Mio. Euro gestiegen. Der Anteil am Gesamtvolumen liegt bei 5,97 %. Bei nur sehr gering gestiegenem Schadenaufwand und leicht erhöhten Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb, sank die Schadenquote auf 32,64 % und lag damit 3,97 Prozentpunkte unter dem Vorjahresniveau. Aufgrund der niedrigen Schadenquote weist die Sparte eine sehr gute Ertragsstärke auf.

5. HAFTPFLICHTVERSICHERUNGEN

Private Haftpflichtversicherung (PHV)

	EUR0	2018	2019
Verdiente Beiträge	brutto	991.813	1.157.598
Aufwendungen für Versicherungsfälle	brutto	419.488	329.558
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	brutto	326.486	360.587
Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung	netto	52.153	147.091
Gesamtschadenquote	brutto	42,30 %	28,47 %
Schadenquote für eigene Rechnung	netto	65,76 %	44,03 %

Die Haftpflichtsparte (PHV) hat seit ihrer Einführung im Jahr 2012 erstmalig die Grenze von 1 Mio. Euro Beiträge überschritten. Sie ist mit 2,19 % am Beitragsvolumen der verdienten Bruttobeiträge beteiligt. Die verdienten Beiträge stiegen um 16,72 % auf 1,16 Mio. Euro. Die positive Entwicklung der vergangenen Jahre scheint sich zu verstetigen. Obwohl die Schadenaufwendungen und die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb höher waren als 2018 und Schwankungsrückstellungen in Höhe von 24.815 Euro gebildet werden mussten, konnte das versicherungstechnische Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt werden.

Tierhalterhaftpflichtversicherung (THV)

	EUR0	2018	2019
Verdiente Beiträge	brutto	432.856	501.684
Aufwendungen für Versicherungsfälle	brutto	70.048	184.670
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	brutto	143.310	156.592
Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung	netto	78.417	61.546
Gesamtschadenquote	brutto	16,18 %	36,81 %
Schadenquote für eigene Rechnung	netto	26,54 %	43,83 %

Die Beiträge der Tierhalterhaftpflichtversicherung (Hund) sind um 15,9 % im Verhältnis zum vergangenen Jahr gestiegen. Sie sind mit 0,95 % beinahe unverändert zum Vorjahr am Beitragsvolumen beteiligt. Trotz Mehraufwendungen für den Versicherungsbetrieb (13.282 Euro), deutlich gestiegenen Mehraufwendungen für Versicherungsfälle (114.622 Euro) und Zuführungen zu den Schwankungsrückstellungen (10.635 Euro) konnte ein positives, wenn auch im Vorjahresvergleich leicht gesunkenes, versicherungstechnisches Ergebnis erwirtschaftet werden.

6. FAHRRAD-VOLLKASKOVERSICHERUNG (INKL. GEWERBE)

	EUR0	2018	2019
Verdiente Beiträge	brutto	3.052.228	5.419.302
Aufwendungen für Versicherungsfälle	brutto	1.056.474	2.133.491
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	brutto	1.047.472	1.778.902
Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung	netto	1.308.336	1.501.253
Gesamtschadenquote	brutto	34,61 %	39,37 %
Schadenquote für eigene Rechnung	netto	34,61 %	39,37 %

Verglichen mit den anderen Produkten hat sich die Fahrrad-Vollkaskoversicherung weiterhin am dynamischsten entwickelt. Obwohl diese Sparte bereits in den vergangenen Jahren beachtliche Zuwächse verzeichnete, konnte sie mit einer Steigerung um 77,55 % in 2019 noch einmal deutlich zulegen. Ihr Anteil am Gesamtaufkommen der verdienten Bruttobeiträge beträgt mittlerweite 10,26 % (Vorjahr: 6,81 %). Sie ist damit die zweitstärkste Sparte der Ammerländer Versicherung.

Trotz der um 4,76 Prozentpunkte gestiegenen Schadenquote, konnte mit rund 1,5 Mio. Euro auch in 2019 ein beachtliches versicherungstechnisches Ergebnis erwirtschaftet werden. Hier verdeutlicht sich das Zukunftspotenzial des Fahrrad-Segments.

7. FEUERVERSICHERUNG

	EUR0	2018	2019
Verdiente Beiträge	brutto	55.149	54.401
Aufwendungen für Versicherungsfälle	brutto	-1	0
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	brutto	11.511	11.042
Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung	netto	12.396	12.180
Gesamtschadenquote	brutto	0,00 %	00,00 %
Schadenquote für eigene Rechnung	netto	0,00 %	00,00 %

In der Sparte Feuerversicherung wird ausschließlich der Altbestand betreut. Entsprechend sanken die verdienten Beiträge und somit deren Anteil am gesamten Beitragsvolumen auf 0,10 % (Vorjahr 0,12 %). Das versicherungstechnische Ergebnis ist mit 12.180 Euro im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken.

SONSTIGE VERSICHERUNGEN

	EUR0	2018	2019
Verdiente Beiträge	brutto	49.222	70.172
Aufwendungen für Versicherungsfälle	brutto	6.782	30.492
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	brutto	14.498	21.036
Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung	netto	25.785	16.884
Gesamtschadenquote	brutto	13,78 %	43,45 %
Schadenquote für eigene Rechnung	netto	15,22 %	45,92 %

Unter "sonstige Versicherungen" fallen die Sparten Weidetierdiebstahl, technische Versicherung, Mehrkosten-Ertragsausfall, Reise, Einbruchdiebstahl, Leitungswasser, Sturm, Betriebsunterbrechung, Landkasko und privater Autoinhalt.

Das Beitragsvolumen ist im Vergleich zum Vorjahr um 42,56 % gestiegen. Der Anstieg ist auf die im Jahr 2018 eingeführte Autoinhaltsversicherung zurückzuführen, die mittlerweile einen Anteil von 38,65 % an den "sonstigen Versicherungen" einnimmt. Insgesamt konnte trotz gestiegener Aufwendungen für Versicherungsfälle und für den Versicherungsbetrieb ein positives Ergebnis von 16.884 Euro erwirtschaftet werden.

VERSICHERUNGSSUMMEN

	Versicherungssummen in T Euro				
Versicherungszweige	am Endes des Vorjahres	am Endes des Geschäftsjahres	Veränderung + / –		
Verbundene Hausratversicherung	34.580.578	39.680.134	5.099.556		
2. Allgemeine Unfallversicherung (ohne Versicherungssummen)					
3. Glasversicherung (nach qm)					
4. Verbundene Wohngebäudeversicherung	2.327.501	2.441.985	114.484		
5. Allgemeine Haftpflichtversicherung					
6. Fahrrad-Vollkaskoversicherung	158.455	257.935	99.480		
7. Feuerversicherung und Sonstige	71.627	74.056	2.429		
Alle Versicherungszweige	37.138.161	42.454.110	5.315.949		

PERSONALPOLITIK: VERANTWORTUNGSVOLL GESTALTEN

Gegenüber unseren 132 MitarbeiterInnen (2018: 106) und 5 Auszubildenden sind wir auch 2019 als verantwortungsbewusster Arbeitgeber aufgetreten. Nach dem starken Wachstum der letzten Jahre forcieren wir moderne Arbeitsprozesse und stärken das Fachwissen und die Kompetenzen unserer MitarbeiterInnen weiter. Unsere Zukunftsorientierung als verantwortungsbewusster Arbeitgeber spiegelt sich auch in unserer neu eingeführten betrieblichen Altersvorsorge wider. Unserer Produktlinie entsprechend bieten wir unseren MitarbeiterInnen die Möglichkeit zum Leasing von Fahrrädern. Mit der Einführung der 38-Stunden-Woche würdigen wir den anhaltenden Einsatz unserer MitarbeiterInnen. Die Organisations- und Verwaltungskosten sind weiterhin effizient. Der Brutto-Verwaltungskostensatz lag bei 36,09 % (Vorjahr: 35,69 %).

KAPITALANLAGEN

Neben Handelskonflikt und Brexit beeinflussten im Jahr 2019 vor allem die nachlassende Konjunkturdynamik und die Niedrigzinspolitik die Entwicklung der Kapitalmärkte.

Die EZB begegnete der nachlassenden Konjunkturdynamik mit einer Leitzinssenkung auf nun – 0,5 %. Außerdem nahm sie das umstrittene Anleihekaufprogramm wieder auf, mit dem Ziel, Liquidität in Industrie und Konsum umzuleiten und so eine Rezession abzuwenden.

Die Umlaufrendite der Rentenpapiere, die die Situation am Zinsmarkt sehr gut widerspiegelt, bewegte sich im Laufe des Jahres zwischen + 0,11 % und – 0,73 %. Trotz des negativen Leitzinses wurden uns 2019 noch keine negativen Guthabenzinsen belastet, für 2020 aber bereits Verwahrentgelte (= Negativzinsen) für laufende Guthaben, Termin- und Kündigungsgelder avisiert. Wir reagierten auf diese Entwicklung mit der Aufnahme einer weiteren Geschäftsbeziehung zu einer Bank mit Wertpapier-Expertise und erhöhten die Investitionen in andere Anlageklassen.

Unsere Hauptanlageklasse waren nach wie vor Renten. Diese konnten von den niedrigen Zinsen in Form von Kursgewinnen profitieren. Neuanlagen mit auskömmlicher Rendite und gleichzeitig befriedigender Bonität bei mittlerer Laufzeit waren aber fast unmöglich. Auch wenn der Aktienmarkt teilweise recht volatil war, legten DAX und EuroStoxx50 rund 25 % zu. Durch die Niedrigzinspolitik wurden Geldströme u.a. in Aktien umgeleitet. Wir konnten von dieser Situation vielfältig profitieren. Zu den im Vergleich zum Vorjahr um rund 80 % gestiegenen Erträgen aus Kapitalanlagen trugen neben gestiegenen Zins- und Dividendenerträgen auch Zuschreibungen und realisierte Gewinne bei Zertifikaten und Aktien in Höhe von rund 400 TEUR bei. Ebenso stiegen im Vergleich zum Vorjahr die Mieterträge um mehr als 60 TEUR. Zum Zwecke der Fremdvermietung wurde 2019 eine weitere zum Zeitpunkt des Kaufs in Bau befindliche Immobilie in Westerstede erworben. Aufgrund dieser Gesamtsituation ist es uns gelungen, im Geschäftsjahr 2019 Erträge aus Kapitalanlagen in Höhe von rund 1.014 Mio. Euro zu erzielen, was gleichzeitig der höchste Kapitalertrag der Vereinsgeschichte ist. Die Aufwendungen für Kapitalanlagen

konnten im Vergleich zum Vorjahr dagegen deutlich reduziert werden, weil u. a. die Abschreibungen auf Wertpapiere geringer ausfielen als 2018. Mit einem Kapitalanlageergebnis von 634.084 Euro nach Kosten konnten wir daher ein im Vergleich zum Vorjahr um rund 977 TEUR gesteigertes Ergebnis erzielen und damit zum Erfolg des Unternehmens beitragen. Bei einer durchschnittlichen Inflationsrate von 1,4 % betrug die Rendite auf den durchschnittlichen Gesamtkapitalanlagenbestand 2,38 % vor Kosten bzw. 1,48 % nach Abzug aller Aufwendungen.

VERSICHERUNGSTECHNISCHES ERGEBNIS

Das versicherungstechnische Ergebnis bewegt sich mit 7,63 Mio. Euro nahezu konstant auf Vorjahresniveau. Die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb erhöhten sich um 18,4 % auf 19,86 Mio. Euro (2018: 16,78 Mio. Euro). Dieser Anstieg entspricht etwa dem Wachstum der Beiträge. Die Schaden-Kosten-Quote stieg auf netto 81,3% (2018: netto 77,3 %).

JAHRESERGEBNIS

Der Gewinn vor Steuern beläuft sich auf 5.514.298 Euro (2018: 4,7 Mio. Euro). Vorbehaltlich der Zustimmung der Mitgliedervertreterversammlung wird der Gewinn nach Steuern in Höhe von 3.907.253 Euro (2018: 3.404.150 Euro) der Verlustrücklage zugeführt. Das haftende Eigenkapital steigt damit auf 19,5 Mio. Euro. Die an den verdienten Nettobeiträgen gemessene Eigenkapitalquote für eigene Rechnung beträgt 47,77 % (Vorjahr 46,06 %). Damit entsprechen wir unserem selbst gesetzten Ziel zur Kapitalausstattung und verfügen über die Basis, weiterhin ein konzernunabhängiger Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit zu bleiben.

NACHTRAGSBERICHT

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die die wirtschaftliche Lage des Unternehmens negativ beeinflusst haben, beziehungsweise künftig beeinträchtigen werden, sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.



Risikomanagement weiter optimiert

Die Ammerländer Versicherung ist ein konzernunabhängiger Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit. Im Gegensatz zu Aktiengesellschaften agieren wir unabhängig von den Ertragsvorgaben der Finanzmärkte. Unsere Versicherten sind gleichzeitig unsere Mitglieder, die wir gemeinschaftlich absichern. Risiken zu beobachten und zu kontrollieren hat für uns eine zentrale Bedeutung, da wir im Sinne unserer Mitglieder nachhaltig handeln und dies immer Vorrang vor kurzfristiger Gewinnmaximierung hat.

Risikomanagement und -kontrolle

Risikomanagement und -kontrolle haben für uns eine wichtige Bedeutung. Angepasst an die aktuellen Herausforderungen und Veränderungen entwickeln wir unsere Instrumente zur Beobachtung, Einschätzung und Steuerung laufend weiter. So wird sichergestellt, dass wir alle Risiken angemessen einschätzen und bewerten. Bestehende Strukturen werden regelmäßig überprüft und angepasst, ebenso die jeweiligen Funktionsbereiche.

Im Sommer 2019 wurde die alljährliche gesamtunternehmensbezogene Risikoinventur durchgeführt. Darin sind folgende Punkte berücksichtigt:

- Benennung zentraler Risiken und ihre Eintrittswahrscheinlichkeit sowie der Schadenhöhe
- Einschätzung ihrer Bedeutung für die Solvenzkapitalsituation der AV
- Benennung von Maßnahmen zur Risikominderung oder -vermeidung
- Auswirkungen und Wechselwirkungen von Risiken

Die Ergebnisse der jährlichen Risikoinventur werden seit Herbst 2019 zusätzlich im Zuge quartalsweiser Risiko-abfragen des Risikomanagements von den jeweiligen Risikoverantwortlichen überprüft. So werden die Früherkennung neuer und das zeitnahe Erkennen wesentlicher Veränderungen bei bekannten Risiken weiter optimiert. Der Vorstand erhält ein entsprechendes Quartalsrepor-

ting und kann so vorausschauend auf erforderliche Anpassung des benötigten Risikokapitals und veränderte Eigenkapitalanforderungen reagieren.

Um unser Risikomanagement nachhaltig zu gestalten, ist die Reflektion unseres aktuellen Standpunktes sehr wichtig. Hierfür halten wir in regelmäßigen Abständen fest, wo unser Unternehmen steht und wohin wir uns entwickeln möchten. 2018 wurden im Rahmen eines Strategie-Workshops Impulse gesammelt und hieraus die Unternehmensstrategie für die nächsten Jahre verfasst. Das Leitbild 2024 ist ein Ergebnis dieser Strategie und wird uns die nächsten Jahre begleiten. 2019 haben wir begonnen, die Leitideen, die wir in diesem Leitbild fixiert haben, in verschiedenen Bereichen des Unternehmens umzusetzen. Das Leitbild diente uns dabei stets zur Selbstkontrolle, um sicherzustellen, dass alle Veränderungen und Entwicklungen immer einer gleichbleibenden Strategie folgen und so langfristig das gesetzte Ziel erreicht wird.

Versicherungstechnische Risiken

Prämien- und Reserverisiko stellen von jeher ein wesentliches versicherungstechnisches Risiko für uns als Sachversicherer dar. In 2019 erzielten die Beiträge unserer Mitglieder ausreichend Deckung, so dass es im Hinblick auf das Prämienrisiko keine Probleme gab. Indem wir unsere Beiträge umsichtig kalkulieren und versicherungsmathematischen Vorgaben folgen, halten wir das Risiko an dieser Stelle gering. Berücksichtigt werden zusätzlich deutliche Veränderungen im Schadenverlauf. Abschließend wird die Kalkulation nach dem Prinzip der kaufmännischen Vorsicht überprüft. Das Reserverisiko bezeichnet den Fall, dass der tatsächliche Aufwand für Schäden höher ist als die Schadenreservierung.

Um den versicherungstechnischen Risiken angemessen zu begegnen, kontrollieren wir alle Schadenverläufe und prüfen Anträge, Bestand und Rückversicherungsverträge regelmäßig. Alle Rückversicherer, mit denen die Ammerländer Versicherung zusammenarbeitet, haben ein Investmentgrade-Rating und können eine gute Bonität ausweisen.

Operationelle Risiken

Zentrale Risiken auf betrieblicher Ebene stellen Verfehlen oder Versagen von internen Verfahren. Menschen oder Systemen dar. Um diesen Risiken angemessen zu begegnen, werden unterschiedliche Maßnahmen durchgeführt. Mittels Vier-Augen-Prinzip werden Entscheidungen auf allen Unternehmensebenen überprüft. Unsere interne Revision stellt die Wirksamkeit und Angemessenheit von Abläufen sicher, Risikokontrolle und -verantwortung sind klar getrennt. Standardisierte Abläufe und Dokumentationen helfen, Bearbeitungsfehler zu vermeiden. Ein besonderes Risikofeld stellt der Umgang mit Daten dar. Die Verarbeitung der Daten und ihr Schutz sind große Herausforderungen, denen wir durch unterschiedliche Maßnahmen begegnen. Im Bereich IT haben neue Systeme und Software für mehr Sicherheit in der Verwaltung von Daten gesorgt. Fehler in der Bearbeitung wurden durch weitere standardisierte Automatisierungsprozesse verhindert. In 2019 wurde eine interne Datenschutzkoordination geschaffen, sodass die datenschutzrelevanten Prozesse auch intern gebündelt werden und eine kontinuierliche Prozessoptimierung gegeben ist. Zusätzlich berät ein externer Beauftragter die Ammerländer Versicherung bei Fragen zum Datenschutz.

Unsere Personalauswahl basiert auf strengen Fit & Proper-Kriterien. Für die Einhaltung der geltenden gesetzlichen Bestimmungen und unternehmensinternen Leitlinien sorgt unser Compliance-Management-System.

Risiken aus Kapitalanlagen

Markt-, Bonitäts- und Liquiditätsrisiko sind die Risiken für unsere Kapitalanlagen. Als Marktrisiko bezeichnet man den möglichen Wertverlust durch negative Zins-, Rendite- und Kursentwicklungen. Indem wir unsere Anlagen in mehrere Assetklassen ausgewogen verteilen, halten wir dieses Risiko gering.

Die negativen Auswirkungen aufgrund der Verschlechterung der Bonität von Schuldnern und Gegenparteien beeinflusst das Bonitätsrisiko. Mittels eigener Bonitätseinschätzungen und externen Ratings zur Ausfallwahrscheinlichkeit der Emittenten wird diesem Risiko Rechnung getragen.

"

Um den versicherungstechnischen Risiken angemessen zu begegnen, kontrollieren wir alle Schadenverläufe und prüfen Anträge, Bestand und Rückversicherungsverträge regelmäßig. Das Risiko, welches zur Folge hat, dass die Ammerländer Versicherung nicht mehr in der Lage ist, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen, wird durch das Liquiditätsrisiko ausgedrückt. Dies verhindern wir durch eine vorausschauende Liquiditätsplanung. Auch 2019 erfolgte die Steuerung der Kapitalanlagen auf Grundlage einer konservativen Anlagenpolitik. Entscheidungen wurden nach dem Grundsatz kaufmännischer Vorsicht getroffen. Als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit hat langfristige Sicherheit für uns stets Vorrang vor kurzfristiger Gewinnmaximierung und nachhaltiges Handeln immer Vorrang vor schnellen Entscheidungen. Einzelengagements werden sorgfältig und mit Hilfe eines standardisierten Risikoprüfverfahrens ausgewählt. Außerdem wurde im zweiten Halbjahr 2019 ein Kapitalanlageausschuss installiert. Vertreter aus Kapitalanlagenverwaltung und Risikomanagement überprüfen im Rahmen regelmäßiger Ausschusssitzungen gemeinsam mit dem Vorstand die Kapitalanlagepolitik der AV unter risikorelevanten Aspekten.

Vorstand und Aufsichtsrat wurden regelmäßig über bestehende Vermögensanlagen und Kapitalbestände informiert.

Einschätzung und Ausblick

Wir haben unser Risikomanagement eingehend überprüft, wissen um die personellen, strukturellen und technischen Risiken und halten sie gering. Dabei agieren wir vorausschauend, nachhaltig und unserer Größe angemessen und halten unsere Geschäftspolitik transparent. Die von der Aufsichtsbehörde gestellten Anforderungen an die Solvabilität wurden vollständig erfüllt. Derzeit weisen keine Anzeichen darauf hin, dass etwas unsere Vermögens-, Liquiditäts- oder Ertragslage gefährden könnte, dabei finden auch komplexe Risikofaktoren dank unseres mehrschichtigen Kontrollsystems Beachtung.



Christine Lühr-Boekhoff
Prokuristin
Unabhängige Risikocontrolling-Funktion (URCF)

Nachhaltiger Wandel

Als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit wägen wir jeden Schritt in die Zukunft gut ab. Wir sind als erfolgreicher, digitaler Sachversicherer bei all den Neuerungen der letzten Jahre stets unseren Wurzeln treu geblieben. Unsere Versicherungsnehmer sind gleichzeitig auch unsere Mitglieder und so fühlen wir uns ihnen stets in besonderem Maße verpflichtet. Bei allen Entscheidungen für zukünftige Änderungen steht daher immer die Nachhaltigkeit im Vordergrund. Wir setzen auf gesundes Wachstum auf einem stabilen Fundament und sehen uns mit dieser Strategie den aktuellen Herausforderungen des Marktes gut gewachsen.

Neue Wege und Alleinstellungsmerkmale

Auch für das Jahr 2020 rechnen Vorstand und Aufsichtsrat mit einer weiterhin positiven Entwicklung. Neben der konstanten Entwicklung der Hausratsparte werden in 2020 jedoch vor allem unsere jungen Produkte den Weg gestalten. Der verschärfte Wettbewerb in der Versicherungsbranche fordert Alleinstellungsmerkmale, um sich am Markt zu positionieren. Hier hat die Ammerländer Versicherung in der Vergangenheit mit der Fahrrad-Vollkaskoversicherung einen erfolgreichen Schritt gemacht, an den auch in 2020 angeknüpft werden soll. Parallel hierzu soll der Bereich Service ebenfalls als Alleinstellungsmerkmal aufgewertet werden. Neue Service-Maßstäbe sollen die Ammerländer Versicherung von der Konkurrenz abheben und eine solide Verbindung zu Kunden und Geschäftspartnern sicherstellen.

Unser Leitbild: Start für die neue Agenda

Unser Leitbild "Agenda 2024" bietet uns einen roten Faden, um uns stetig auf unser gemeinsames Ziel zuzubewegen. Bei allen Veränderungen, die neue Herausforderungen mit sich bringen, sollen dieses Ziel und unsere Basis so nie aus den Augen verloren werden.

Motto unserer Agenda 2024 ist "Verantwortung übernehmen, Zukunft gestalten". Dieses Motto soll den Gegenseitigkeitsgedanken, dem wir uns verpflichtet fühlen, aufzeigen und stets Grundlage unseres unternehmerischen Handelns sein; für unsere Mitglieder und unsere Mitarbeiter.

Digitalisierung: Strukturen passen sich an

Grundlage für den erfolgreichen digitalen Wandel ist die passende Struktur innerhalb des Unternehmens. Digitalisierung erfordert ein neues Tempo, welches nur durch agiles Arbeiten möglich ist. Gut strukturierte Arbeitsprozesse beschleunigen Abläufe und machen sie transparent. So ist Qualität trotz hoher Entwicklungsgeschwindigkeit möglich – für uns die Definition von agilem Arbeiten. Ebenso notwendig für die neuen Strukturen und Arbeitsweisen ist die Einführung eines Projektmanagements, durch das abteilungsübergreifende Abläufe koordiniert werden. Um den langfristigen Erfolg zu gewährleisten, wird das Projektmanagement den Anforderungen des Unternehmens angepasst.

Vertrieb: Individuell und wandelbar

Die Digitalisierung hat uns in den vergangenen Jahren viele neue Herausforderungen und Möglichkeiten geboten. Anforderungen an uns als Versicherer haben sich gewandelt, aber auch die Ansprüche an uns als Kooperationspartner. In 2019 haben wir daher viele Strukturen weiter ausgebaut und gefestigt. Unsere Online-Präsenz wurde weiter optimiert, parallel dazu wurden digitale Schnittstellen geschaffen. Wir haben unsere Produktpalette erweitert und die Kommunikation mit Partnern und Kunden geschärft. Wir widmen uns Produktnischen und schaffen individuelle Produkte, für individuelle Kunden. So haben wir neue Absatzmärkte er- und neue Partnerschaften geschlossen. Wir sind Online-Versicherer und gleichzeitig verlässlicher Partner für unsere bundesweit über 8.800 angebundenen Makler sowie Maklerpools und Verbünde.

Team: Strukturen für ein Miteinander

Der Erfolg unseres Unternehmens ist ein Gesamtergebnis, an dem jeder einzelne Mitarbeiter beteiligt ist. Wir sehen unsere Mitarbeiter daher als unsere wichtigste Ressource und erachten Nachhaltigkeit als Maxime für unser tägliches Miteinander. "Work-Life Balance" – das bedeutet für uns ein Gesamtpaket. Nur, wer sich am Arbeitsplatz wohl fühlt und genug Freizeit hat, um sich zu erholen, kann seinem eigenen Anspruch am Arbeitsplatz gerecht werden. Mit der 38-Stunden-Woche schaffen wir unseren Mitarbeitern mehr Freizeit, Teilzeitmodelle und Home-Office bieten mehr Flexibilität, auch für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Zudem ermöglicht ein gesunder Arbeitsplatz entspanntes Arbeiten im Büro. Parallel zu all diesen Maßnahmen steht das tägliche Miteinander in unserem Fokus. Wir begegnen uns mit Respekt und haben ein offenes Ohr füreinander. Das im Ammerland typische "Du" ermöglicht unseren Mitarbeitern eine unkomplizierte Begegnung und fördert das allgemeine Wohlbefinden am Arbeitsplatz.



Ziel unseres Finanz- und Risikomanagements ist es, unsere Unabhängigkeit als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit zu wahren und unseren Erfolg auf Grundlage eines gesunden Wachstums stabil aufzubauen. Unsere Kontrollsysteme wurden entwickelt, um Risiken frühzeitig zu identifizieren und angemessen zu behandeln. Hierzu kooperieren wir auf allen Unternehmensebenen und entwickeln unsere Kontrollsysteme stetig weiter. Grundlage für diese Arbeit sind Kennzahlen, anhand derer wir Risiken einschätzen und überwachen. Unsere Anlagenpolitik ist konservativ, damit räumen wir langfristiger Sicherheit Vorrang vor kurzfristiger Gewinnmaximierung ein und bauen vorausschauend Eigenkapital auf. Unser Anspruch ist es, auch in Zukunft im Sinne unserer Mitglieder nachhaltig und wirtschaftlich sinnvoll zu handeln. Die Ammerländer Versicherung einfach eine gute Wahl.





AKTIVSEITE

		Vorjahr		Geschäftsjahr 2019	
		T Euro	Euro	Euro	Euro
A.	Immaterielle Vermögensgegenstände	502			466.483,35
B.	Kapitalanlagen				
l.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.388		7.230.806,88	
.	Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen				
	1. Anteile an verbundenen Unternehmen	100		100.000,00	
III.	Sonstige Kapitalanlagen				
	Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	2.584	2.373.690,70		
	Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	13.718	19.590.792,12		
	3. Einlagen bei Kreditinstituten	13.535	14.378.931,53		
	4. Andere Kapitalanlagen	1	1.406,33	36.344.820,68	43.675.627,56
C.	Forderungen				
l.	Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:				
	1. Versicherungsnehmer	0		0,00	
	2. Versicherungsvermittler	0		0,00	
П.	Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	0		60.423,36	
III.	Sonstige Forderungen	260		263.836,64	324.260,00
D.	Sonstige Vermögensgegenstände				
l.	Sachanlagen und Vorräte	793		879.624,09	
II.	Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand	1.746		1.736.534,45	
III.	Andere Vermögensgegenstände	67		68.652,98	2.684.811,52
E.	Rechnungsabgrenzungsposten				
l.	Abgegrenzte Zinsen und Mieten	64		87.252,16	
.	Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	21		28.909,31	116.161,47
Sı	ımme der Aktiva	39.780			47.267.343,90

PASSIVSEITE

		Vorjahr		Geschäftsjahr 2019	
		T EURO	Euro	Euro	Euro
A.	Eigenkapital				
I.	Gewinnrücklagen				
	1. Verlustrücklage gemäß § 193 VAG	12.195		15.598.672,06	
	2. Jahresüberschuss	3.404		3.907.253,20	19.505.925,26
B.	Versicherungstechnische Rückstellungen				
l.	Beitragsüberträge				
	1. Bruttobeitrag	14.084	16.286.505,84		
	davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	- 2.414	- 2.598.241,80	13.688.264,04	
II.	Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
	1. Bruttobeitrag	13.455	15.311.693,80		
	davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	- 4.772	- 4.780.533,14	10.531.160,66	
III.	Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen	71		100.388,58	
IV.	Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen				
	1. Bruttobeitrag	72	95.749,83		
	davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	0	0,00	95.749,83	24.415.563,11
C.	Andere Rückstellungen				
l.	Steuerrückstellungen	1.434		1.030.519,98	
II.	Sonstige Rückstellungen	522		676.682,39	1.707.202,37
D.	Andere Verbindlichkeiten				
l.	Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber				
	1. Versicherungsnehmern	75		157.048,06	
	2. Versicherungsvermittlern	536		164.318,91	
II.	Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	5		0,00	
III.	Sonstige Verbindlichkeiten davon: aus Steuern 565.663,25 €	1.113		1.317.286,19	1.638.653,16
Sı	mme der Passiva	39.780			47.267.343,90

	Vorjahr		Geschäftsjahr 2019	1
	T EURO	Euro	Euro	Euro
I. Vermögenstechnische Rechnung				
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung				
a) Gebuchte Bruttobeiträge	47.020	55.033.544,56		
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	- 11.111	- 12.185.970,50	42.847.574,06	
c) Veränderung der Beitragsüberträge	- 2.169	- 2.202.770,71		
 d) Veränderung des Anteils der Rückversicherung an den Bruttobeitragsüberträgen 	123	184.294,69	- 2.018.476,02	40.829.098,04
2. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung				
a) Zahlungen für Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	- 18.550	- 20.693.233,95		
bb) Anteil der Rückversicherer	4.501	4.331.050,96	- 16.362.182,99	
 b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle 				
aa) Bruttobetrag	- 586	- 1.857.131,23		
bb) Anteil der Rückversicherer	524	8.461,34	- 1.848.669,89	- 18.210.852,88
3. Veränderung der sonstigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen	- 13			- 23.637,83
4. Aufwendungen für Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung				
a) Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb	- 16.782	- 19.864.062,07		
 b) davon ab: erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft 	4.990		5.776.019,70	- 14.088.042,37
5. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnbung	– 754			- 851.695,72
6. Zwischensumme	7.194			7.654.869,24
7. Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen	505			- 28.998,33
8. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnbung	7.698			7.625.870,91
zu übertragen:	7.698			7.625.870,91

Hinweis: In der Gewinn- und Verlustrechnung können technisch bedingt Rundungsdifferenzen auftreten.

		Vorjahr	Form	Geschäftsjahr 2019	F
750		T EURO	Euro	Euro	Euro
Ube	rtrag:	7.698			7.625.870,91
II.	Nichtversicherungstechnische Rechnung				
1.	Erträge aus Kapitalanlagen				
	a) Erträge aus anderen Kapitalanlagen				
	 aa) Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken 	250	313.308,00		
	bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	239	298.468,97		
	b) Erträge aus Zuschreibungen	9	69.356,22		
	c) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	70	332.732,34	1.013.865,53	
2.	Aufwendungen für Kapitalanlagen				
	 a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen 	– 124	- 141.879,25		
	b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen	- 711	- 201.447,77		
	c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	- 76	- 36.454,94	- 379.781,96	634.083,57
3.	Sonstige Erträge	7		23.306,84	
4.	Sonstige Aufwendungen	- 2.646		- 2.768.963,36	- 2.745.656,52
5.	Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	4.717			5.514.297,96
6.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 1.312	- 1.605.377,49		
7.	Sonstige Steuern	- 1	- 1.667,27		
8.	Jahresüberschuss	3.404			3.907.253,20
9.	Entnahmen aus Gewinnrücklagen aus der Verlustrücklage gem.§ 193 VAG	0			0,00
10.	Einstellung in Gewinnrücklagen				
	a) in die Verlustrücklage gem. § 193 VAG	- 3.404		- 3.907.253,20	
	b) in andere Gewinnrücklagen	0			0
Bila	nzgewinn		0		0,00

Bilanzierungs- und Bewertungssmethoden

Der Jahresabschluss des abgelaufenen Geschäftsjahres ist nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung sowie nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt worden. Dabei wurde auch die Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV) angewendet.

Die immateriellen Anlagewerte wurden mit den Anschaffungskosten aktiviert und linear unter Berücksichtigung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Alle bebauten Grundstücke wurden mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten aktiviert. Die Gebäude wurden linear mit 2 % bzw. 3 % der Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abgeschrieben. Die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden mit den Anschaffungskosten ausgewiesen.

Alle Wertpapiere des Anlagevermögens werden nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet. Für alle Wertpapiere des Umlaufvermögens wird das strenge Niederstwertprinzip angewandt. Der Zeitwert der in den sonstigen Kapitalanlagen enthaltenen Positionen Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere sowie der Position Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere wurde anhand der Kurswerte zum Bilanzstichtag ermittelt. Festgelder, Termingelder und Sparguthaben bei Kreditinstituten wurden zu den Nominalbeträgen angesetzt. Das gleiche gilt für den Kassenbestand, laufende Guthaben bei Kreditinstituten sowie die abgegrenzten Zinsen und Mieten und die sonstigen Vermögensgegenstände.

Die Vorräte und Sachanlagen wurden mit den Anschaffungskosten bilanziert. Die Sachanlagen werden entsprechend ihrer betriegsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Auf Wunsch der Versicherungsnehmer wurde die Fälligkeit der Beiträge abweichend vom Kalenderjahr vereinbart. Die Beitragsüberträge wurden bilanziert. Die Berechnung erfolgte nach dem koordinierten Erlass der obersten Finanzbehörden. Mit Hilfe der EDV wurde für jeden einzelnen Versicherungsvertrag der über den Bilanzstichtag hinausgehende Beitrags-

anteil ermittelt. Die Beitragsüberträge ins Verhältnis gesetzt zu den Bruttobeiträgen ergeben den Beitragsübertragssatz, welcher zur Ermittlung der nicht übertragsfähigen Einnahmeteile der Provisionszahlungen benötigt wird. Von diesem Zwischenergebnis wurden 85 % als nicht übertragsfähige Einnahmeteile abgesetzt. Davon wurde der Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft abgesetzt. Auch hier werden die Beitragsüberträge ins Verhältnis zu den Rückversicherungsbeiträgen gesetzt. Daraus ergibt sich der Beitragsübertragssatz, welcher zur Ermittlung der nicht übertragungsfähigen Teile der erhaltenen Provisionen herangezogen wird. Von diesem Ergebnis wurden 92,5 % als nicht übertragungsfähige Ausgabeanteile abgesetzt.

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft wurde nach dem festgestellten Aufwand des einzelnen Schadenfalls gebildet. Dabei wurden neue Erkenntnisse über die Schadenhöhe bis zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung berücksichtigt. Es wurde eine Rückstellung für unbekannte Spätschäden ermittelt. Eine Rückstellung für Schadenregulierungsaufwendungen wurde nach der Methode II des koordinierten Ländererlasses von 1973 ermittelt. Die Schwankungsrückstellung wurde gemäß der Anlage zu § 29 RechVersV ermittelt. Bei den sonstigen Rückstellungen sind alle ungewissen Verbindlichkeiten und sonstigen erkennbaren Risiken mit dem Erfüllungsbetrag berücksichtigt. Die Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft sowie die sonstigen Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

Der Abschluss für das Geschäftsjahr 2019 wurde nach dem Versicherungsbilanzrichtlinie-Gesetz vom 24. Juni 1994 und nach dem Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) aufgestellt.

Der Grundsatz der Bewertungsstetigkeit wurde beachtet.

AKTIVSEITE

Position A. 1. Immaterielle Vermögensgegenstände

466.483,35

(31.12.2019) Euro

7.230.806,88

Position B. I.

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

Es handelt sich hierbei zum einen um das Wohn- und Geschäftshaus Peterstraße 5 in Westerstede. Der Buchwert beträgt 162.360,94 Euro. Der Zeitwert des Gebäudes wurde für 2019 von einem öffentlich bestellten Sachverständigen in Höhe von 305.000 Euro ermittelt. Außerdem wird hier das mit Vertrag vom 01.06.2011 erworbene Teileigentum Gaststraße 19 in Westerstede ausgewiesen. Der Buchwert beträgt 120.743,82 Euro. Der Zeitwert des Gebäudes wurde im Jahr 2017 von einem öffentlich bestellten Sachverständigen in Höhe von 208.000,00 Euro ermittelt. Dieses Gebäude wird von unserem Versicherungsverein selbst genutzt. Das in 2018 fertiggestellte Verwaltungsgebäude Molkereiweg 7 wurde zu AK/HK aktiviert. Es wird von unserem Versicherungsverein selbst genutzt. Zum 31.12.2019 betragen die Buchwerte für diese Immobilie insgesamt 5.199.709,13 Euro. Zusätzlich wurden mit Beginn des zweiten Bauabschnittes im III. Quartal 2019 weitere 98.867,45 Euro als "Anlagen im Bau" aktiviert und daher auch noch keine Abschreibungen vorgenommen. Aktiviert wurde ebenfalls das im Geschäftsjahr 2016 neu erworbene Wohnhaus Steilwall 14 in Westerstede. Der Buchwert per 31.12.2019 betrug 615.810,00 Euro. Der Zeitwert des Gebäudes wurde von einem öffentlich bestellten Sachverständigen mit 680.000 Euro ermittelt. Im letzten Wirtschaftsjahr wurde ein weiteres Wohn- und Geschäftshaus in der Gaststraße 31 angeschafft. Der Buchwert betrug zum Abschlussstichtag 2019 263.564,00 Euro. In dem 2018 erstellten Wertgutachten wurde ein Zeitwert von 193.000 Euro ermittelt. Neu in unserem Immobilien-Portfolio ist das im Geschäftsjahr 2019 angeschaffte Gebäude Molkereiweg 13. Es handelt sich hierbei um ein Mehrfamilienhaus, welches als Kapitalanlage gekauft wurde und sich noch als Anlage im Bau befindet. Die bislang

Position B. II.

Anteile an verbundenen Unternehmen

Hier wird die Beteiligung an der AV Assekuranz Vermittlungs-GmbH mit Sitz in Westerstede ausgewiesen. Die Assekuranz ist eine hundertprozentige Tochter der Ammerländer Versicherung. Das gezeichnete Kapital beträgt 100.000,00 Euro.

anfallenden Anschaffungs- und Herstellungskosten von 769.751,54 Euro wurden zum Bilanzstichtag

Position B. III.

1. Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

aktiviert. Jedoch wurde noch keine Abschreibung vorgenommen.

Die Aktien, Fonds und anderen nicht festverzinslichen Wertpapiere befinden sich im Depot von sechs Kreditinstituten. Der Kurswert dieser Papiere betrug zum Bilanzstichtag 2.595.751,10 Euro und ist mit dem Zeitwert gleichzusetzen.

Position B. III.

2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Der Gesamtkurswert per 31.12.2019 beträgt 19.928.863,94 Euro und ist mit dem Zeitwert gleichzusetzen.

Position B. III.

3. Einlagen bei Kreditinstituten

Die Geldmittel sind zur Wahrung der Anlagensicherheit und Liquidität bei sechs Kreditinstituten angelegt.

100.000,00

2.373.690,70

19.590.792,12

14.378.931,53

PASSIVSEITE

Position A

Eigenkapital

I. Gewinnrücklagen

1. Verlustrücklage gem. § 193 VAG

Stand am 31. Dezember 2018

+ Zuweisung Gewinn 2019

Stand am 31. Dezember 2019

15.598.672,06

3.907.253,20 19.505.925,26

		Bilanzwerte Vorjahr	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge
Aktiv	posten	Euro	Euro	Euro	Euro
B.	Immaterielle Vermögensgegenstände				
	entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	501.844,04	288.799,34	0,00	0,00
C. I.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.388.366,89	1.017.634,36	0,00	0,00
C. II.	Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen				
	1. Anteile an verbundenen Unternehmen	100.000,00	0,00	0,00	0,00
C. III.	Sonstige Kapitalanlagen				
	Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	2.584.316,27	1.503.193,02	0,00	1.711.310,27
	Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	13.717.738,48	7.381.253,50	0,00	1.553.811,00
	3. Einlagen bei Kreditinstituten	13.535.216,34	4.343.385,81	0,00	3.499.670,62
	4. Andere Kapitalanlagen	1.357,42	48,91	0,00	0,00
	5. Summe C. III.	29.838.628,51	13.227.881,24	0,00	6.764.791,89
Insge	esamt	36.828.839,44	14.534.314,94	0,00	6.764.791,89



ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

- a) Die Beiträge stammen sämtlich aus dem Inlandsgeschäft.
- Es haben sich Abwicklungsergebnisse bezüglich der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle ergeben.
- c) Die gesamten Personal- und Sachaufwendungen wurden den folgenden Funktionsbereichen zugeordnet:
 - 1. Schadenregulierungskosten
 - 2. Abschluss von Versicherungsverträgen (Vertrieb)
 - 3. Verwaltung von Versicherungsverträgen (Antrag)
 - 4. Verwaltung von Kapitalanlagen
 - 5. Sonstige Aufwendungen (Unternehmen gesamt)

Die Abschlussprovisionen Fahrrad-Vollkasko und der Qualitätsbonus wurden direkt dem Funktionsbereich Abschluss von Versicherungs-

verträgen zugeordnet und die Courtage / Bestandsprovisionen der Verwaltung von Versicherungsverträgen. Die Personalkostenschlüssel wurden in 2019 auf Basis der den jeweiligen Kostenträgern direkt zuzurechnenden Gehaltsanteile neu berechnet. Die sächlichen Verwaltungskosten wurden zu fast 100 % direkt den jeweiligen Kostenstellen zugewiesen. Die verbleibenden Sachkosten wurden mittels der Personalkostenschlüssel für 2019 verteilt.

Die Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb setzen sich aus folgenden Funktionsbereichen zusammen:

Abschluss von Versicherungsverträgen in Höhe von

1.834.488.89 Euro

Verwaltung von Versicherungsverträgen in Höhe von

18.029.573,18 Euro

19.864.062,07 Euro

d) Persönliche Aufwendungen

Aufwandsposten	Vorjahr Euro	Geschäftsjahr Euro
1. Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	14.999.916,19	17.727.280,87
2. Brutto-Aufwendungen für die Regulierung von Versicherungsfällen	1.387.804,44	1.825.290,31
3. Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen	59.394,11	63.303,94
4. Sonstige Aufwendungen	1.039.196,40	1.367.919,88
Persönliche Aufwendungen insgesamt:	17.486.311,14	20.983.795,00

e) Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter, Personal-Aufwendungen

Versicherungszweig	Vorjahr Euro	Geschäftsjahr Euro
Provisionen jeglicher Art der Versicherungsverteter im Sinne des § 92 HGB für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft	12.225.915,28	14.414.454,79
2. Löhne und Gehälter	3.774.763,86	4.701.299,03
3. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	1.485.632,00	1.868.041,18
Aufwendungen insgesamt:	17.486.311,14	20.983.795,00

Im Geschäftsjahr betrugen die für den Aufsichtsrat aufgewendeten Mittel 24.218,27 Euro. Hinsichtlich der Bezüge des Vorstandes wurde von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Für die Abschlussprüfung des Geschäftsjahres 2019 durch den Wirtschaftsprüfer ist ein Betrag in Höhe von 30.000,00 Euro zurückgestellt worden (Angabe nach § 285 Nr. 17 a) HGB).

Unsere ausgezeichneten Produkte:

















be die Mög-

ZUSÄTZLICHE ANGABEN DER SCHADEN- UND UNFALLVERSICHERUNGS-UNTERNEHMEN GEMÄSS § 51 (4) RECHVERSV FÜR 2019

Die folgenden Angaben betreffen das gesamte selbstabgeschlossene Versicherungsgeschäft.

Die in schwarz abgebildeten Zahlen betreffen das Vorjahr	Gesamtes Geschäft	Feuer-, Sach- und Sonstige* Versicherungen	davon Verbundene Hausratversicherung	davon Verbundene Wohn- gebäudeversicherung
gebuchte Bruttobeiträge	55.033.545 47.020.405	49.257.847 41.769.437	38.301.831 33.846.052	1.495.477 1.425.648
verdiente Bruttobeiträge	52.830.774 44.851.649	47.163.033 39.756.553	36.986.599 32.423.577	1.477.704 1.408.807
verdiente Nettobeiträge	40.829.098 33.864.288	38.377.941 31.463.126	29.446.541 25.337.537	285.530 256.173
Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle	22.550.365 19.136.565	20.823.229 16.710.335	16.769.172 13.273.194	860.308 1.360.593
Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb	19.864.062 16.782.207	18.035.984 15.146.824	14.567.303 12.595.760	327.926 320.987
Rückversicherungssaldo – Aufwand / +Ertrag	- 1.886.144 - 972.985	- 909.718 - 717.492	- 759.086 - 996.724	- 119.601 310.482
Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung	7.625.871 7.698.355	6.527.850 6.954.799	4.034.411 4.802.797	169.266 123.801
Versicherungstechnische Bruttorückstellungen insgesamt	31.794.338 27.681.800	24.721.688 20.739.863	20.298.452 17.149.266	1.013.140 1.181.933
davon: aa) Bruttorückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	15.311.694 13.454.563	9.907.427 8.034.973	8.507.143 6.686.652	530.759 711.314
bb) Schwankungsrückstellung	100.389 71.390	33.168 39.620	0 0	33.168 39.620
cc) Rückstellung für Beitragsrückerstattung	0 0	0 0	0 0	0 0
Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge	812.893 713.618	745.035 651.356	590.224 521.990	7.396 7.335

^{*}Durch Rundung auf volle Euro können leichte Abweichungen bei der Summenbildung entstanden sein.

^{**} inkl. Autoinhaltsversicherung.

davon	davon Fahrrad-	davon Feuer und Sonstige	davon	davon Allgemeine
Glasversicherung	Vollkaskoversicherung	Versicherungen**	Haftpflichtversicherung	Unfallversicherung
3.276.080 2.881.485	6.048.734 3.504.763	135.724 111.490	1.704.120 1.522.221	4.071.577 3.728.748
3.154.855 2.767.570	5.419.302 3.052.228	124.573 104.371	1.659.282 1.424.669	4.008.459 3.670.427
3.154.855 2.767.570	5.419.302 3.052.228	71.713 49.617	594.344 493.539	1.856.812 1.907.623
1.029.766 1.013.293	2.133.491 1.056.474	30.492 6.781	514.229 489.536	1.212.907 1.936.695
1.329.775 1.156.596	1.778.902 1.047.472	32.078 26.009	517.179 469.796	1.310.899 1.165.587
0 0	0 0	- 31.031 - 31.250	- 381.874 - 304.278	- 594.552 48.784
793.856 681.684	1.501.253 1.308.336	29.064 38.181	208.637 130.570	889.384 612.986
1.348.640 1.235.619	2.015.019 1.152.014	46.435 21.030	1.333.039 1.262.220	5.739.611 5.679.717
366.873 376.534	483.851 255.934	18.802 4.539	650.041 661.424	4.754.225 4.758.165
0 0	0 0	0 0	67.220 31.770	0 0
0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
91.118 80.281	54.330 40.475	1.967 1.275	34.589 32.180	33.269 30.082



Bestätigungsvermerk

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Ammerländer Versicherung VVaG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht Ammerländer Versicherung VVaG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 geprüft. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für den Verein entsprechend für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden EU-APrVO) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Verdiente Beiträge für eigene Rechnung Sachverhalt und Problemstellung

In dem Jahresabschluss der Gesellschaft werden unter der Position "Ver-

diente Nettobeiträge" in der Gewinn- und Verlustrechnung insgesamt (TEURO 40.829) ausgewiesen. Die verdienten Nettobeiträge setzen sich zusammen aus den gebuchten Bruttobeiträgen (TEURO 55.033) abzüglich der abgegebenen Rückversicherungsbeiträge (TEURO -12.185), der Veränderung der Beitragsüberträge (TEURO -2.202) sowie der Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Bruttobeiträgen (TEURO 184). In der Umsatzrealisierung ist grundsätzlich ein bedeutsames Risiko anzunehmen, wenn keine gegenteiligen Anhaltspunkte identifiziert wurden. Aus unserer Sicht waren diese Sachverhalte im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung, da die Erfassung von Erträgen in dieser Position aus einem Massengeschäft resultieren, das sowohl manuell als auch IT-gestützt automatisch abgewickelt wird. Aufgrund dessen bedarf es einer besonderen Prüfung des zugrunde liegenden Systems.

Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir zunächst die Systeme des Mandanten sowie die seitens des Mandanten eingerichteten Kontrollen im Rahmen einer Funktionsprüfung geprüft. Dabei wurde das methodische Vorgehen zur Erfassung der verdienten Nettobeiträge dokumentiert und auf Funktionalität beurteilt. Zusätzlich haben wir Plausibilitätsprüfungen durchgeführt. Dabei wurde ein Abgleich der abgeschlossenen Verträge im Geschäftsjahr mit der Entwicklung der Erlöse je Sparte vorgenommen. Zusätzlich haben wir die Entwicklung der gegenläufigen Rückversicherungsprämien beurteilt. Zudem haben wir auch das Vorgehen zur sachgerechten Berücksichtigung der Veränderung der Beitragsüberträge inklusive dem Anteil der Rückversicherer geprüft. Mit der Kenntnis, dass bereits relativ kleine Übertragungsfehler wesentliche Auswirkungen auf die Höhe der verdienten Beiträge auf eigene Rechnung haben können, haben wir uns intensiv mit der Überleitung der Beträge beschäftigt und das Berechnungsschema nachvollzogen.

Auf Basis unserer Prüfungshandlungen konnten wir uns davon überzeugen, dass die von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen Zuordnungen begründet und hinreichend dokumentiert sind.

Verweis auf weitergehende Informationen

Die Aufteilung der Beiträge auf die einzelnen Versicherungssparten ist in Kapitel 4.1 des Anhangs dargestellt.

Sachverhalt und Problemstellung

In dem Jahresabschluss der Gesellschaft werden unter der Position "Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung" in der Gewinnund Verlustrechnung insgesamt (TEURO 18.210) ausgewiesen. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung setzen sich zusammen aus den Zahlungen für Versicherungsfälle (TEURO 20.693) abzüglich des Anteils der Rückversicherer (TEURO - 4.331) der Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle (TEURO 1.857) abzüglich des Anteils der Rückversicherer (TEURO -8). Aus unserer Sicht waren diese Sachverhalte im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung, da die Aufwendungen aus der Abwicklung von Versicherungsfällen aus einem Massengeschäft resultieren. Darüber hinaus unterliegt die Beurteilung einzelner Sachverhalte subjektiven Beurteilungen durch Versicherungsgutachter sowie von Mitarbeitern der Versicherung. Aufgrund dessen bedarf es einer besonderen Prüfung der zugrunde liegenden Prozesse und eingerichteten Kontrollen.

Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir zunächst die Prozesse des Mandanten sowie die eingerichteten Kontrollen im Rahmen einer Funktionsprüfung geprüft. Unter anderem haben wir die Entwicklung der Nebenbuchhaltung und die Übertragung in das Hauptbuch gewürdigt. Ferner

haben wir uns mit den je Versicherungssparte spezifischen Veränderungen zum Vorjahr und der Entwicklung der verdienten Beiträge befasst, sowie das Mengengerüst auf innere Kohärenz und Plausibilität analysiert. Gegenläufig zu den "Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung" haben wir die Entwicklung der Anteile der Rückversicherer auf Plausibilität geprüft.

Die Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle abzüglich des Anteils der Rückversicherer haben wir auf Basis der "offenen" Fälle aus der Nebenbuchhaltung abgeglichen und den Übertrag auf Nachvollziehbarkeit geprüft. Auf Basis unserer Prüfungshandlungen konnten wir uns davon überzeugen, dass die von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen Einschätzungen und getroffenen Annahmen begründet und hinreichend dokumentiert sind

Verweis auf weitergehende Informationen

Die Aufteilung der Beiträge auf die einzelnen Versicherungssparten ist in Kapitel 4.1 des Anhangs dargestellt.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Sonstige Informationen haben wir vor dem Datum dieses Vermerks des Abschlussprüfers nicht erlangt.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwen denden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Vereins zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen — beabsichtigten oder unbeabsichtigten — falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Die Webseite des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) enthält unter <a href="https://www.idw.de/idw/verlautbarungen/bestaetigungsvermerk/hgb-ja-pie eine weitergehende Beschreibung der Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Bestätigungsvermerks.

Sonstige Gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Übrige Angaben gemäß Artikel 1 0 EU-APrVO

Wir wurden vom Aufsichtsrat am 6. März 2019 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 6. März 2019 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2003 als Abschlussprüfer der Ammerländer Versicherung WaG tätig. Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Leistungen, die nicht im Jahresabschluss oder im Lagelbericht des geprüften Unternehmens angegeben wurden, zusätzlich zur Abschlussprüfung für das geprüfte Unternehmen bzw. für die von diesem beherrschten Unternehmen haben wir nicht erbracht.

Verantwortlicher Wirtsschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Bernd Tameling-Meyer.



Bremen, 21. Februar 2020

Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft / Steuerberatungsgesellschaft (ppa. Bernd Tameling-Meyer) Wirtschaftsprüfer (Metin Pencereci) Wirtschaftsprüfer

Neu im Aufsichtsrat: Rolf Hinrichs



Wir haben den Aufsichtsrat um ein Mitglied ergänzt: Rolf Hinrichs unterstützt den Vorsitzenden Helmut Oeltjendiers sowie die Mitglieder Gerold Eilers und Gerold Oltmanns. Zuvor war der 52-jährige schon seit 2016 in der Mitgliedervertreterversammlung aktiv.

Rolf Hinrichs lebt in Westerstede und arbeitet hauptberuflich im Bauamt der Stadt. Mit dem Ortsteil Hollwege, in dem er geboren und aufgewachsen ist, fühlt er sich noch immer verbunden. Er engagiert sich in der Freiwilligen Feuerwehr und im ört-

lichen Boßelverein. "Ich bin hier fest verwurzelt. Land und Leute gefallen mir", sagt er.

Im Aufsichtsrat möchte sich Rolf Hinrichs auf bodenständige Art und Weise einbringen: "Bei einer guten Versicherung geht es nicht nur um attraktive Produkte, sondern auch darum, einen zuverlässigen Service anzubieten und dabei menschlich zu bleiben." Dieses menschliche Miteinander schätze er auch am Umgang im Team der Ammerländer Versicherung.



Der Aufsichtsrat (von links nach rechts):

Gerold Oltmanns, Helmut Oeltjendiers (Vorsitzender), Gerold Eilers und Rolf Hinrichs.

Wandel und Werte

Ihr anhaltender Erfolg beschert der Ammerländer Versicherung auch einen Strukturwandel, der sich auf allen Ebenen zeigt. Darüber hinaus äußern sich zentrale gesellschaftliche Themen auf Produktebene. Diese Entwicklungen beobachtet und begleitet der Aufsichtsrat.

Der Vorstand hat den Aufsichtsrat regelmäßig mündlich und schriftlich über seine Geschäftsführung informiert. Gegenstand waren alle wesentlichen geschäftlichen und strategischen Aspekte. Bei Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen wurden wir ordnungsgemäß eingebunden.

In den regelmäßigen Aufsichtsratssitzungen wurde die Geschäftslage der Ammerländer Versicherung erläutert, dies ohne Beanstandungen. Somit schließen wir uns der Empfehlung des Vorstands an, den Jahresüberschuss vollständig in die Rücklage einzustellen. Auch der Jahresabschluss und der Lagebericht für 2019 finden unsere uneingeschränkte Zustimmung.

Risikomanagement und Strukturen

Die Ammerländer Versicherung wächst auf gesunde Art und Weise. Das zeigt auch die solide Risikostruktur. Die Maßnahmen zur Benennung, Einschätzung und Handhabung von Risiken wurden weiterentwickelt. Dazu gehören die abteilungsübergreifende Risikoinventur sowie entsprechende Workshops auf verschiedenen Unternehmensebenen.

Bestätigungsvermerk

Die Rechtmäßigkeit und Korrektheit der Angaben des Jahresabschlusses wurden im Auftrag des Aufsichtsrates durch die Göken, Pollak & Partner Treuhandgesellschaft mbH (Bremen) unter Einbeziehung sämtlicher Buchführungsunterlagen geprüft. Die Prüfung hat keine Einwendungen ergeben. Der Geschäftsbericht 2019 ist daher mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Zukunft

Um diese verantwortungsvoll zu bewältigen, müssen sich Abläufe und strategische Entscheidungen anpassen. Gleichzeitig bleiben wir dem Gegenseitigkeitsgedanken und seinen Werten treu. Diese Entwicklung begleitet der Aufsichtsrat aufmerksam. Um diese Arbeit auch in Zukunft optimal leisten zu können, wurde der Aufsichtsrat um ein Mitglied erweitert. Rolf Hinrichs (Westerstede) bereichert ab sofort das Gremium.

Herzlicher Dank

Der anhaltende Erfolg der Ammerländer Versicherung beruht auf dem Einsatz und der Kompetenz unserer 132 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie unserer fünf Auszubildenden. Ihnen spreche ich im Namen des Aufsichtsrates unsere Anerkennung und einen herzlichen Dank für Ihre Arbeit aus. Darüber hinaus danken wir den rund 630.000 Mitgliedern der Ammerländer Versicherung und unseren Geschäftspartnern, die uns als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit ihr Vertrauen schenken.



Helmut Oeltjendiers Aufsichtsratsvorsitzender





Projektwettbewerb: 15.000 Euro für Treffpunkte

Wir haben ehrenamtliche Projekte ausgezeichnet, die Orte der Begegnung schaffen. Jedes der 15 Projekte erhielt 1.000 Euro, um ihre Idee zum Thema "Treffpunkt" zu verwirklichen. Auf diese Weise wurden im Ammerland und der Stadt Oldenburg Ideen von der Boulebahn über das Begegnungs-Café bis hin zum Zeltdorf Wirklichkeit.



Fotos: Felix Wenzel, Oldenburg











AV-CUP: Titeljagd

Die Verbindung zur Pferdewirtschaft ist Teil unserer Geschichte, wir sind in der Reitsport-Region Weser-Ems verwurzelt. Deshalb richteten wir gemeinsam mit dem Kreisreiterverband Ammerland die Kreismeisterschaft "AV Cup" aus.



Oldenburger Landesturnier: Tradition und Emotion

Wir sind aus Überzeugung Sponsor der Vielseitigkeit, dem "Herzstück" des Landesturniers. Die Kombination aus Dressur, Springen und Geländeritt fordert besonders viel Teamgeist, Mut und Durchhaltevermögen von Pferd und Reiter – Emotion und Spannung pur für das Publikum.

ORGANE DES VEREINS

Verwaltung

26655 Westerstede
Bahnhofstraße 8
Telefon 0 44 88 - 5 37 37-0
Telefax 0 44 88 - 5 37 37-100
info@ammerlaender-versicherung.de
www.ammerlaender-versicherung.de

Abschlussprüfer

Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/ Steuerberatungsgesellschaft Bremen

Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Bonn

Schlichtungsstelle

Versicherungsombudsmann e.V. Postfach 080 632, 10006 Berlin

Handelsregister

Registergericht Oldenburg HRB 201743

AufsichtsratHelmut Oeltiendiers

Aufsichtsratsvorsitzender Landwirt und Gärtner 26655 Westerstede

Gerold Eilers

Fachagrarwirt für Rechnungswesen 26655 Westerstede

Gerold Oltmanns

Steuerberater 26655 Westerstede

Rolf Hinrichs

Dipl.-Verwaltungswirt-Beamter 26655 Westerstede-Linswege

Vorstand

Axel Eilers

Vorstandsvorsitzender 26655 Westerstede

Gerold Saathoff

Vorstand Vertrieb 26125 Oldenburg

Prokuristin

Christine Lühr-Boekhoff

26655 Westerstede

Mitgliedervertreter

Jan-Gerd Antons

Linswegerfeld

Olaf Acquistapace

Westerstede / Eggeloge

Manfred Bohlken

Westerstede / Gießelhorst

Astrid Eilers

Westerstede

Gerd Eilers

Westerstede

Gerold Eilers

Westerstede-Halstrup

Friedrich Hagens

Westerstede-Neuengland

Gustav Heidkroß

Westerstede-Hüllstede

Reiner Hempen

Westerstede

August Henkensiefken

Westerstede-Westerloy

Rolf Hinrichs

Westerstede

Hermann Hobbie

Westerstede-Burgforde

Emil Hobbiebrunken

Westerstede

Detlef Juilfs

Westerstede

Wilfried Lange

Wiefelstede

Heinz Leffers

Bad Zwischenahn

Helmut Oeltjendiers

Westerstede / Petersfeld

Jürgen Oeltjendiers

Westerstede / Petersfeld

Gerold Oltmanns

Westerstede / Halsbek

Dr. Arndt Reil

Westerstede / Hoheliet

Dieter Ripken

Westerstede / Linswegerfeld

Gudrun Schnieder

Westerstede-Burgforde

Thomas Schürmer

Westerstede

Jürgen Specht

Westerstede-Moorburg

Reinhard Steckel

Westerstede

Dieter Wilken

Westerstede-Hüllstede

Uwe Willms

Westerstede

Christian Wolf

Oldenburg

Ammerländer Versicherung VVaG Bahnhofstraße 8, 26655 Westerstede Telefon (04488) 5 37 37-0 Telefax (04488) 5 37 37-100 www.ammerlaender-versicherung.de Info@ammerlaender-versicherung.de Vorstand: Axel Eilers (Vorsitzender) Gerold Saathoff

Aufsichtsratsvorsitzender: Helmut Oeltjendiers Registergericht Oldenburg HRB 201743

Rechtsform: Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit VVaG